

PRAXISPROJEKTE

MASTER E-LEARNING UND
WISSENSMANAGEMENT

2023/24

FH Burgenland
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

KATHARINA THALLER, ABSOLVENTIN

Fachhochschul-Masterstudiengang

E-Learning und Wissensmanagement



“Die systematische Weitergabe von Wissen. Offline und vor allem online. In Form von E-Learning und Wissensmanagement mit digitalen Medien. Das steht im Mittelpunkt des Studiums.”

Studiengangsleiterin Barbara Geyer

Das Studium vereint Inhalte aus den Bereichen E-Learning, Wissensmanagement und der Gestaltung von digitalen Medien. Sie lernen, Fachinhalte digital so aufzubereiten, dass Interessierte diese zur eigenen Fort- und Weiterbildung oder für die interne Kommunikation nutzen können. Das im Studium erworbene theoretische Wissen werden Sie auf vielfältige Weise in praktischen Übungen und Praxisprojekten anwenden. Damit erwerben Sie Kenntnisse, die Sie in einer Vielzahl von Branchen einsetzen können.

“Zur Wissensvermittlung gehören drei wesentliche Kompetenzen – inhaltliche, didaktische und technische.”

Departmentleiter Christian Büll



Die inhaltliche Kompetenz bringen die Studierenden für ihre jeweiligen Projekte mit. Die didaktischen und technischen Kompetenzen erwerben respektive vertiefen sie im Studiengang “E-Learning und Wissensmanagement”. Die Praxisprojekte schlussendlich kombinieren diese drei Kompetenzen in einem Anwendungsprojekt aus der Praxis und spiegeln die Kombination der für die Wissensvermittlung notwendigen Kompetenzen wider. Sie konzipieren web-basierte Projekte und setzen diese erfolgreich technisch um. In diesem Fall in den Bereichen E-Learning und Wissensmanagement.

Inhalt

1	Praxisprojekte	2
1.1	Alpha Start	2
1.2	Clouducate	4
1.3	Digitale Ausbildung der Explainer:innen des Demokratikums	7
1.4	Best Practice Moodle Kurs der FHB	9
1.5	Fachliches Onboarding mithilfe eines autodidaktischen Moodle-Kurses	11
1.6	Social Media für Direktvermarkter:innen	13
1.7	Projektmanagement Agilität und Social Skills	15
1.8	Lernvideos - General Management	17
1.9	Einführung von Moodle im WIGEV-Lehrlingsmanagement	19
2	Projektmitglieder - MEWM Jahrgang 2022	21
3	Projektbetreuende	24
4	Verzeichnisse	25
5	Impressum	27

Alpha Start



Projektauftraggeber*in: Mentor GmbH & Co. OG, Mag. Manfred Häusler
 Projektbetreuer*in: Mag. (FH) Dr. Julian Fischer, MA
 Projektmitglieder: Josefina Elena Alvarez Araya, BEd.; Stefan Kratochvil, BEd.;
 Mag. Patrick Mülleder, Bsc.; Veronika Póka, BA

Die inklusive Lernumgebung eines asynchronen Moodle-Kurses ermöglicht gezielte Förderung der Sprach- und IKT-Kompetenzen im Rahmen der Alphabetisierungskurse (Deutsch als Zweitsprache). In vier Lernblöcken, die von Tutorials über sprachliche Grundlagen bis hin zur Reflexion reichen, werden mithilfe multimedialer und interaktiver Elemente unterschiedliche Aspekte des Sprachenlernens abgedeckt. Motivationsfördernde Gestaltung, spielerische Wissensaneignung und eine adaptiv gestaltete Lernumgebung ergänzen das Kursdesign.

In Alphabetisierungskursen erwerben Zweitschriftlernende und Personen mit geringer Literalität die deutsche Sprache. Bisher war die Entwicklung von Sprachkompetenzen bei unserem Projektpartner, der Mentor GmbH & Co. OG, im Präsenzformat vorgesehen und auf wenige Stunden pro Woche begrenzt. Um die Sprachkompetenzen außerhalb dieser Zeiten zu fördern, wurde ein asynchroner E-Learning-Kurs für Lernende und Lehrende konzipiert. Ein zusätzlicher Schwerpunkt lag auf der Vermittlung von IKT-relevanten Kompetenzen, um die Lernenden langfristig auf E-Learning-unterstützte Fort- und Weiterbildungen vorzubereiten.

Auftraggeber: Herr Mag. Manfred Häusler

Herr Häusler ist als Geschäftsbereichsleiter eine treibende Kraft hinter den Deutschprojekten in Wi-

en. Sein Wunsch war es, die firmeninterne Lernplattform, um eine nachhaltige und zeitgemäße Lernumgebung für die Alphabetisierungskurse zu ergänzen.



Abbildung 1: Lernlandkarte

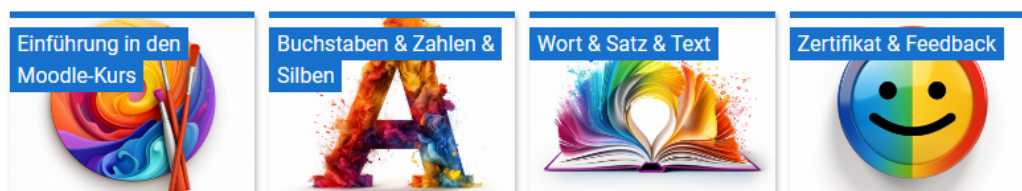


Abbildung 2: Kursübersicht Alpha Start

Projektverlauf

In der Initiierungsphase des Projekts wurden die Rahmenbedingungen sowie die inhaltlichen Anforderungen mit dem Projektauftraggeber geklärt, um die Ausrichtung und Ziele des Projektes genau zu verstehen und zu definieren. In der darauffolgenden Konzeptphase erfolgte die umfassende Konzeption des Projektes samt aller Aktivitäten. Zuerst wurde die Zielgruppe genau definiert und dann ein Grob- und ein Feinkonzept erstellt. In diesen wurde die Ausgestaltung aller Lernblöcke samt aller Aktivitäten strukturiert geplant. Die Konzeptphase diente als Grundlage für die weitere Projektentwicklung und gab den Rahmen für die nächsten Schritte vor. In der nächsten Phase wurden die eigentlichen Kursinhalte, d.h. die Tutorials für Lehrende und Lernende, Moodle- und H5P-Aktivitäten, sowie das Storyline-Lernobjekt erstellt. Diese Inhalte wurden im Anschluss in die Moodle-Plattform implementiert. Gleichzeitig wurde der Kurs in Moodle vollständig eingerichtet, um den Lernenden eine optimale Lernerfahrung zu bieten.

Projektergebnis

Der Kurs wurde in vier Lernblöcke unterteilt. Im ersten Lernblock wurden Tutorials als Orientierungshilfen für Lehrende und Lernende be-

reitgestellt. Der zweite Lernblock vermittelt die elementaren sprachlichen Grundlagen auf der Buchstaben-, Zahlen- und Silbenebene. Anhand eines interaktiven Storyline-Lernobjekts im dritten Lernblock werden Wortschatz, Sätze, kurze Texte und grundlegende Grammatikregeln vermittelt. Im letzten Lernblock können Lernende das Gelernte reflektieren und Feedback geben. Der Kurs schließt mit einem Abschlusszertifikat ab.

Fazit

Das Praxisprojekt war eine inspirierende Möglichkeit, E-Learning-Systeme und deren Inhalte für eine ungewöhnliche Zielgruppe zu konzipieren. Die Begleitung im Rahmen der Projektdurchführung durch ein erfahrenes Team an Lehrenden der FH Burgenland haben wir als Bereicherung erlebt. Durch die Offenheit des Projektpartners konnten wir als Projektgruppe persönlich wachsen und unsere Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen fördern.

Autoren*innen: Josefina E. Alvarez Araya, Stefan Kratochvil, Patrick Mülleider, Veronika Póka

Clouducate



Projektauftraggeber*in: PwC Österreich, Ing. Florian Brunner, MSc
 Projektbetreuer*in: Ing.ⁱⁿ Rita Stampfl, BSc MSc MA
 Projektmitglieder: Barbara Brunner, BEd; Mag. Anica Grafl-Kekeiss

Durch einen umfassenden asynchronen E-Learning-Kurs soll bei den Mitarbeiter:innen von PwC ein unternehmensweites Bewusstsein für die Angebote und Dienstleistungen des Unternehmens in den Bereichen Cybersecurity sowie Cloud Services gefördert werden. Der Kurs soll die Vermittlung von Theoriewissen mit digitalen Sales Training-Elementen verbinden. Im Praxisprojekt wurde ein E-Learning-Kurskonzept entwickelt, welches anschließend mit Articulate Storyline umgesetzt wurde. Der fertige Kurs umfasst zwei Hauptmodule, die sich jeweils mit dem Thema Cybersecurity respektive Cloud befassen.

PwC Österreich GmbH bietet Kund:innen ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Unternehmensberatung. Die Beratungsleistungen aus den zukunftssträchtigen Bereichen Cybersecurity sowie Cloud Services sollen den Mitarbeiter:innen nähergebracht werden. Um dies umzusetzen, soll ein niederschwelliger E-Learning-Kurs für Mitarbeiter:innen von PwC Österreich angeboten werden, welcher die Lernenden bei ihrem aktuellen Wissensstand abholt. Aufgrund der Heterogenität der Zielgruppe wurde ein asynchron auszuführender E-Learning-Kurs entwickelt, der von verschiedenen Geräten abgerufen werden kann und welcher sich zudem an verschiedene Lernvorlieben anpassen lässt. Im Rahmen dieses Praxisprojekts wurde ein umfangreiches Konzept entwickelt, welches anschließend mit dem Autoren-tool Articulate Storyline umgesetzt wurde.

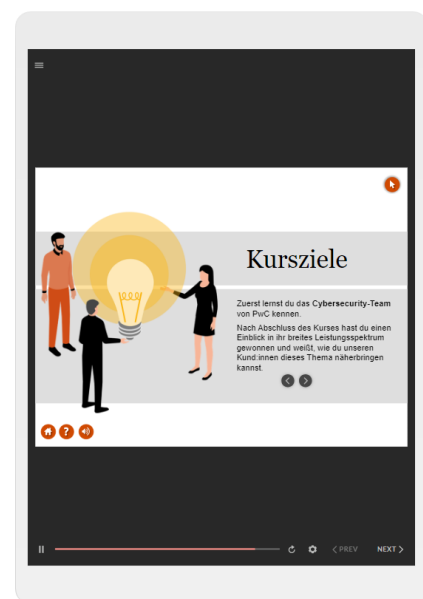


Abbildung 3: Einblick in den Kurs
auf einem mobilen Gerät

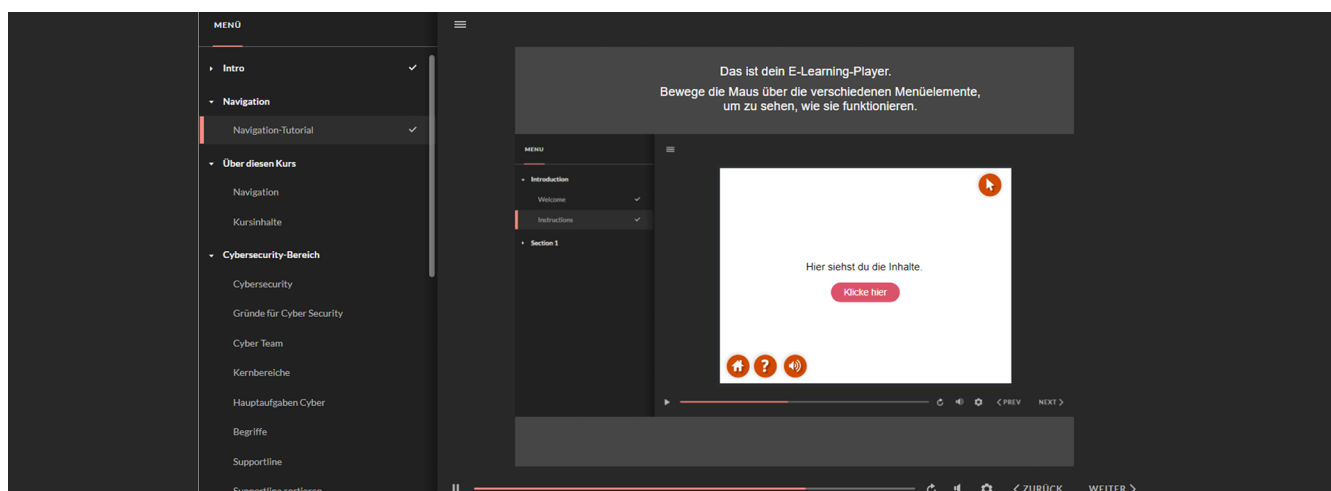


Abbildung 4: Erklärung der Kursnavigation

Auftraggeber: PwC Österreich, Herr Ing. Florian Brunner, MSc

Ing. Florian Brunner, MSc ist als Cloud Transformation Leader bei PwC Österreich tätig und leitet das aus Technologie- und Cybersecurity-Expert:innen zusammengesetzte Cloud Transformation Team.

Projektverlauf

In Phase 1 erfolgte die Einarbeitung der Studierenden in umfangreiches Informationsmaterial, welches vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt wurde. Auf Basis dieses Materials wurden in der Konzeptionsphase die Lernziele sowie, abgeleitet daraus, die Kursstruktur entwickelt. In der darauffolgenden Phase 2 wurde das Kurskonzept zunächst im Rahmen eines Grobkonzeptes, anschließend im Rahmen eines Feinkonzeptes, ausgearbeitet, welches in Abstimmung mit allen Beteiligten angenommen wurde. Hierbei lag der Fokus auf der zielgruppengerechten Aufarbeitung des Materials sowie einer niederschweligen Einbindung von digitalen Sales Training-Elementen. Nach erfolgreicher Abstimmung begann die Umsetzungsphase

zunächst mit der Realisierung von Modul 0 des E-Learning-Kurses, das Lernziele und Informationen zur Kursnavigation umfasst. Für die Umsetzung wurde die Software Articulate Storyline verwendet, wofür der Auftraggeber die Lizenz zur Verfügung stellte. Die Umsetzung der Module 1 und 2 erfolgte anschließend, begleitet von einer kontinuierlichen Feedbackschleife, um Anpassungen vorzunehmen und die Qualität sicherzustellen. Abschließend erfolgten die Umsetzung des Kursabschlusses sowie die Vergabe von Badges als Anerkennung für die erfolgreiche Teilnahme. Mit Articulate Storyline gelang uns eine Umsetzung, die Wissensvermittlung mit interaktiven Aktivitäten wie Zuordnungsübungen und Rollenspielen verbindet. Nach der Umsetzungsphase wurde auf den gesamten E-Learning-Kurs Feedback vom Auftraggeber erhalten, welches eingepflegt wurde, um die letzten Unstimmigkeiten auszubügeln. Das Praxisprojekt zeichnete sich durch einen strukturierten Projektablauf aus. Durch annähernd wöchentliche Projekttreffen wurde eine kontinuierliche Kommunikation und Abstimmung ermöglicht.



Abbildung 5: *Einblick in das Rollenspiel*

Projektergebnis

Der fertige E-Learning-Kurs besteht aus den zwei Hauptmodulen Cybersecurity und Cloud sowie einem zusätzlichen Modul 0 mit allgemeinen Informationen, welche bei Bedarf übersprungen werden können. Insgesamt besteht der fertige Kurs aus über 80 interaktiven Folien mit optionaler Sprachausgabe. Es sind unter anderem folgende Elemente enthalten:

- Virtuelle Rollenspiele
- Eine interaktive Softwaresimulation
- Interaktive Übungen
- Nutzer:inneninteraktionen wie beispielsweise das Aufdecken von Kacheln
- Multimediale Gestaltung mit (optionaler) Audioausgabe
- Flexible Anpassung durch wahlweise Audio oder Text
- Motivation durch das Erhalten von Badges

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir durch dieses Projekt inhaltlich in einen für uns völlig neuen Bereich hineinschnuppern konnten. Dies erforderte zwar zu Beginn eine sehr intensive Einarbeitung in die Thematik, jedoch konnten

wir dadurch unseren Erfahrungsschatz erweitern. Die Software Articulate Storyline hat ihre Tücken und die Kurserstellung kann manchmal sehr aufwendig sein, aber mit dem Endergebnis sind wir sehr zufrieden.

Autoren*innen: Barbara Brunner, Anica Grafl-Kekeiss

Digitale Ausbildung der Explainer:innen des Demokratikums



Projektauftraggeber*in: Parlamentsdirektion, Dr. Matthias Keppel, BA MA
 Projektbetreuer*in: Prof.(FH) Mag.(FH) Barbara Geyer, PhD
 Projektmitglieder: Claudia Chruszczyk, BA, Marie Hoppe, BA, Oliver Schönsleben, BA

Explainer:innen sind im Demokratikum – Erlebnis Parlament die erste Anlaufstelle für Besucher:innen und benötigen für ihre Tätigkeit umfangreiches Wissen. Seien es Fakten rund um die österreichische Demokratiegeschichte, Informationen zu Mandatar:innen, demokratische Prozesse oder auch Kenntnisse über das Parlamentsgebäude. Dieses Know-How erarbeiteten sich die Explainer:innen bisher hauptsächlich unter Zuhilfenahme einer gedruckten Schulungsunterlage. Durch eine neue digitale Lernplattform samt dazugehörigem E-Learning-Kurs können sie sich ihr Wissen nun gezielt und interaktiv aneignen.

Eine guten Wissensbasis rund um das Parlament und die österreichische Demokratie ist für Explainer:innen von Beginn ihrer Tätigkeit an unverzichtbar. Um sie dabei bestmöglich unterstützen zu können, wurde das Projektteam im Rahmen des Praxisprojekts mit der Didaktisierung und Digitalisierung der bisher analogen Schulungsunterlagen beauftragt. Das Ergebnis ist ein Moodle-Kurs, der nicht nur die notwendigen fachlichen Inhalte abdeckt, sondern sich auch an den realen Stationen des Demokratikum orientiert. Dadurch sollen die Explainer:innen bestimmte Themen besser mit den entsprechenden Anwendungsorten verknüpfen und so schneller auf ihr Wissen zugreifen.

Auftraggeber: Dr. Matthias Keppel, BA MA

Herr Dr. Keppel ist stv. Abteilungsleiter im Demokratikum und in dieser Funktion für die Explainer:innen verantwortlich. Ihm ist es wichtig, die

Aus- und Fortbildung der Explainer:innen zu digitalisieren. Dadurch kann das Wissen, das sie für ihre Tätigkeit benötigen, leichter und in zeitgemäßer Form zugänglich gemacht sowie eine gezieltere Unterstützung angeboten werden.



Abbildung 6: Demokratikum © Johannes Zinner

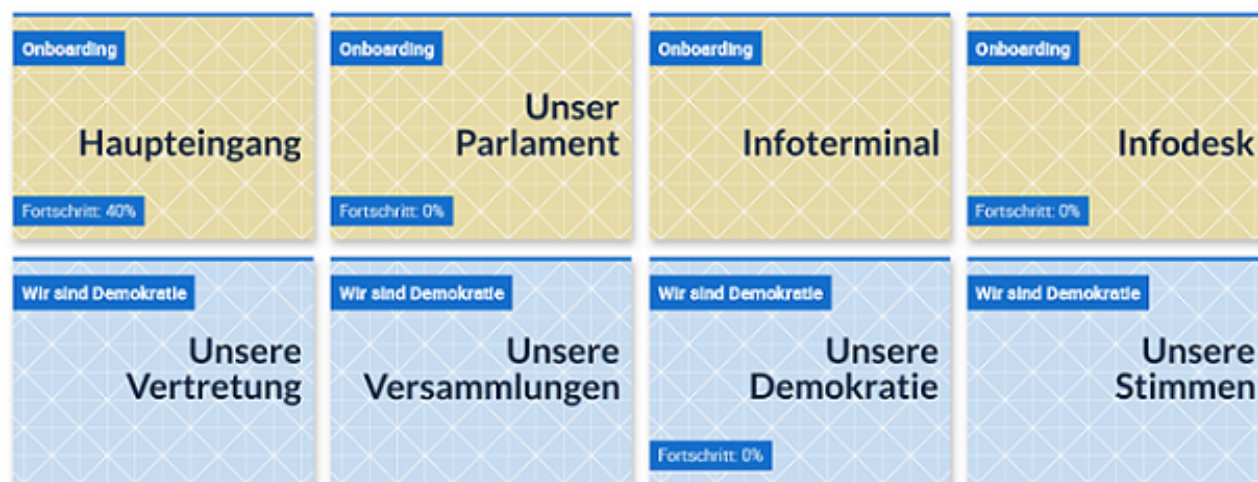


Abbildung 7: Kursübersicht in Moodle (Ausschnitt)

Projektverlauf

Das Projekt erstreckte sich über fünf Phasen. Die erste Besprechung mit Mitarbeiter:innen der Parlamentsdirektion fand bereits im Sommer 2023 statt. Dabei ging es vor allem darum, sich kennen zu lernen, die umfangreichen Unterlagen einzugrenzen, aber auch Ideen und Möglichkeiten zu diskutieren (Phase 1). Danach erfolgte die Sichtung des vorhandenen Materials und die Konzeption durch das Projektteam (Phase 2). Parallel dazu wurde an einer Lösung für den Einsatz von Moodle als Plattform für den E-Learning-Kurs gearbeitet, was durch die Unterstützung von Mag. Robert Schrenk, Bakk. realisiert wurde. Nach der ersten Abnahme des Konzepts durch den Auftraggeber ging es in die dritte Phase, in der die entsprechenden Inhalte aufbereitet bzw. neu erstellt und an die technischen Gegebenheiten angepasst wurden. Anschließend ging es in die entscheidende vierte Phase, in der das Projektteam alle Inhalte in Moodle einpflegte und die notwendigen Einstellungen vornahm. Mitte Jänner konnte der Kurs bereits getestet und nach der Abschlusspräsentation im Februar freigegeben werden (Phase 5).

Projektergebnis

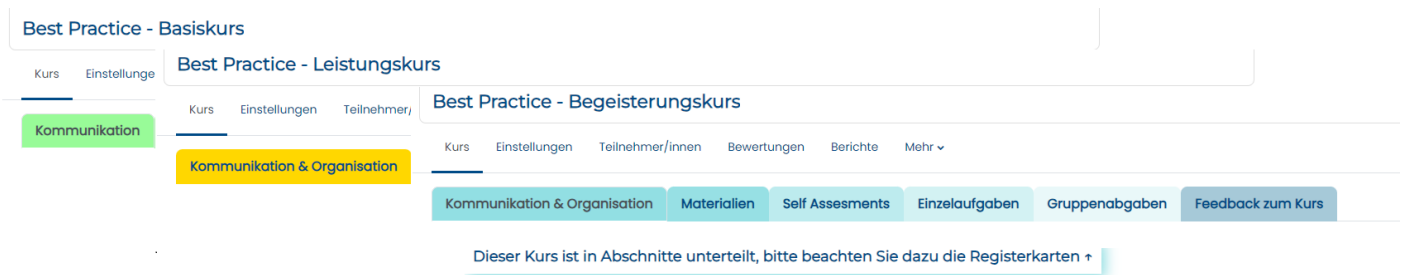
Im Projekt wurde ein Moodle-Kurs mit fünf Abschnitten entwickelt. Diese sind in neunzehn Stationen gegliedert, welche rund 40 Aufgaben für die Explainer:innen bereithalten. Wird der Kurs abgeschlossen, erhält die:der Teilnehmer:in ein Zertifikat. Zusätzlich wurden Gameification-Elemente wie Badges oder H5P-Inhalte genutzt, um die Lernmotivation positiv zu beeinflussen.

Fazit

Aufgrund der umfangreichen und vielfältigen Themengebiete war dieses Projekt didaktisch eine spannende Herausforderung. Entscheidend war ein gut durchdachtes Grundkonzept, von dem aus alle weiteren Schritte wie Zahnräder ineinandergriffen. Trotz des kleinen Projektteams von nur drei Personen konnte der Auftrag durch die humorreiche und respektvolle Zusammenarbeit im Team sowie die gute fachliche Betreuung zu einem gelungenen Endergebnis gebracht werden.

Autoren*innen: Claudia Chruszczyk,
Marie Hoppe, Oliver Schönsleben

Best Practice Moodle Kurs der FHB



Projektauftraggeber*in: Fachhochschule Burgenland, Ing. Christian Putzenlechner, BA BEd MA
 Projektbetreuer*in: Ing.ⁱⁿ Rita Stampfl, BSc MSc MA
 Projektmitglieder: Mag. Dr. Klaus Pint, Dipl. Päd. Elisabeth Hauser

Die FHB setzt auf kooperative Lehrmethoden – wofür „Moodle“ als Lernmanagementsystem (LMS) verwendet wird. Hohe qualitative Ansprüche an die Ausbildung an der FHB können nur durch eine fachgerechte Verwendung des LMS verwirklicht werden. Um die Skills der Vortragenden in „Moodle“ zu verbessern, wurden drei Best Practice Kurse erstellt, welche an die jeweiligen Anwendungskenntnisse der Vortragenden ausgerichtet wurden. Im Basis-, Leistungs- sowie Begeisterungskurs werden zentrale Funktionen von Moodle erklärt und auch durch Best Practice Anwendungen veranschaulicht.

Kooperative Lehrmethoden erweitern die Möglichkeiten in der Wissensvermittlung. Die FHB legt großen Wert darauf, diese modernen Chancen zu nutzen und auch in der Praxis umzusetzen. Um eine hohe Qualität in der Lehre auf diesem Wege sicherstellen zu können, bedarf es seitens der Vortragenden pädagogische Fähigkeiten und technische Anwendungsskills. Das Lernmanagementsystem (LMS) „Moodle“ wird für die Erreichung dieses Anspruchs von der FHB verwendet. Es stellt Werkzeuge bereit, die in hochwertigen Kursen oder Lehrveranstaltungen Anwendung finden. Für die Vortragenden ist es notwendig, diese Werkzeuge gezielt und fachgerecht in der Lehre zu nutzen.

Auftraggeber: Christian Putzenlechner

Christian Putzenlechner ist Leiter des Centers für innovative Lehre der FHB. Er setzt sich zum Ziel, die Anwendungsfähigkeiten der Vortragenden der FHB in „Moodle“ zu verbessern. Aus diesem Grund wurden drei Best Practice Kurse abgestimmt auf die Vorkenntnisse der Vortragenden in Auftrag gegeben.

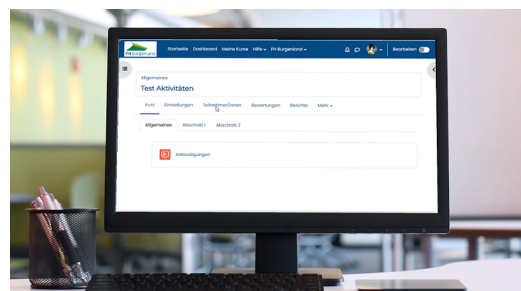


Abbildung 8: Das Moodle der FHB

Projektverlauf

Der Projektverlauf startete mit der konkreten Abstimmung der Anforderungen. In dieser ersten Phase wurde zum einen geklärt, wie viele Best Practice Kurse erstellt werden sollten, sowie welche Kriterien und Moodle-Aktivitäten diese enthalten sollten. Die Ergebnisse dieses Prozesses wurden dann verschriftlicht und mündeten im Projektauftrag beziehungsweise im Projekthandbuch. Letzteres beinhaltet eine Auflistung der Arbeitsschritte und eine zeitliche Planung. In der zweiten Projektphase wurden Grob- sowie darauf aufbauend Feinkonzept erarbeitet und schließlich im Moodle Best Practice „Basis“- , „Leistungs“- sowie „Begeisterungskurs“ umgesetzt. Die Ergebnisse wurden dem Projektauftraggeber präsentiert, welcher Vorschläge für Abänderungen und Verbesserungen einbrachte, auf welche in weiterer Folge Bedacht genommen wurde. Parallel zu diesen Tätigkeiten wurden Vorarbeiten für die dritte große Projektphase – die Evaluierung – gestartet. Inbegriffen darin war die Suche nach fünf Vortragenden der FHB, welche die drei Best Practice Kurse testeten und Feedback im parallel erarbeiteten Fragebogen gaben. Diese Bewertungen und Einschätzungen der Vortragenden wurden dann vom Projektteam gesammelt und gegliedert. Zweck dieses Arbeitsschritts war es, passende Anregungen für zukünftige Verbesserung der Best Practice Kurse zu erhalten.

Projektergebnis

Konkret entstanden drei Moodle-Best Practice Kurse, welche abgestimmt auf die jeweiligen Anwendungskentnisse der Vortragenden die Gestaltungsmöglichkeiten des Lernmanagementsystems darstellen. Sowohl Vortragende mit rudimentären Moodle-Anwendungskenntnissen als auch versierte Moodle-Nutzer*innen erhalten in den Best-Practice Kursen Anregungen für die Nutzung von

Moodle. Neben den Best Practice Kursen wurden im Zuge der Evaluierung außerdem Ideen für eine zukünftige Verbesserung der Best Practice Kurse gesammelt.

Fazit

Der Projektumfang gestaltete sich als sehr herausfordernd, denn die Planung und die folgende Umsetzung der drei Best Practice Kurse verschlang sehr große zeitliche Ressourcen. Dennoch können wir auf ein zufriedenstellendes Ergebnis verweisen, welches eine zentrale Grundlage für die Weiterentwicklung der Lehre an der FHB darstellt.

Autoren*innen: Dipl. Päd. Elisabeth Hauser, Mag. Dr. Klaus Pint

Fachliches Onboarding mithilfe eines autodidaktischen Moodle-Kurses



i3v-Basiskurs (Selbststudium)

Projektauftraggeber*in: Universität Wien, Mag.a Katharina Schirmer
 Projektbetreuer*in: Prof.(FH) Mag.(FH) Barbara Geyer, PhD
 Projektmitglieder: Benjamin Brandic BEd MEd, Mag. Clemens Wiesinger

Seit 2018 wird der technische Onboardingprozess für neue administrative Mitarbeiter:innen diverser Organisationseinheiten (StudienServiceCentren und -Stellen, Institute, Dekanate) umgestellt. Im Zuge dieser Veränderung wird auch ein Bereich überarbeitet, der äußerst essenziell ist: Die Basisschulung zur universitätsweiten Datenbank. Diese Basisschulung bestand früher aus einem etwa zwei- bis dreistündigen Vororttermin und wurde dann auf Moodle als CMS und Informationskanal verlegt. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen auf Moodle zu einem autarken Selbstlernkurs samt Lernpfad zu überführen.

Damit Berechtigungen für die Datenbank der größten deutschsprachigen Universität qualitätsgesichert ausgestellt werden können, müssen neue administrative Mitarbeiter:innen der Uni Wien, die darauf Zugriff brauchen, ein technisches Onboarding durchlaufen. Dieses besteht aus einer (oder mehreren) Fachschulung(en) durch Multiplikator:innen im Peer-To-Peer Prinzip und einer vorhergehenden autodidaktischen Basisschulung in Moodle. Es kann aber die Folgeschulung selbstverständlich nur dann erfolgreich sein, wenn gewisse Begriffe, Prozesse und technischen Grundlagen schon vorab geklärt sind. Nachdem die Basisschulung schon 2020 in Moodle verlagert wurde, sollte nun in Zusammenarbeit mit den Multiplikator:innen der Universität Wien ein Kurs erstellt werden, der als Selbstlernkurs anhand eines Lernpfades durchgängig autodidaktisch absolvierbar ist.

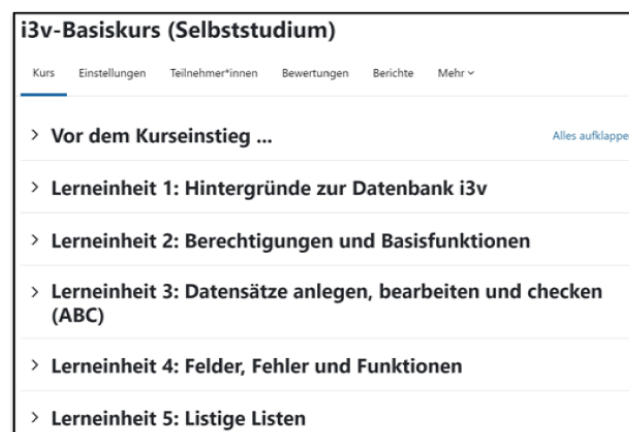


Abbildung 9: Asynchroner Moodle Kurs



Abbildung 10: Handgezeichnete Selbstlernvideos im Rahmen des asynchronen Moodle Kurses

Projektverlauf

Im ersten Schritt wurden mit den wichtigsten Stakeholder:innen die notwendigen Parameter des Kurses besprochen: Das waren zuvorderst die Multiplikator:innen, welche die Folgeschulungen abhalten und einige neue Mitarbeiter:innen, die gerade den bestehenden Kurs durchlaufen hatten. Auf diese Weise konnten konkrete Pain Points, Must-Haves und Nice-To-Haves und derzeitige Problemstellungen herausgefunden und ein Design für den künftigen autodidaktischen Kurs entworfen werden. Im Folgeschritt wurden die Inhalte des Kurses, darunter How-To-Videos, (überarbeitete) Anleitungen, Tests, H5Ps und andere Aktivitäten sowie deren Verknüpfungen und Vorbedingungen erstellt. Als Drittes war es wichtig, den Kurs von denjenigen Menschen, die arbeiten müssen, testen zu lassen. Deshalb wurde eine testschleife mit ihnen durchgeführt, um die größten problemstellen noch auszumerzen, bevor der Kurs aktiv geschaltet wird. Nach der Überarbeitung konnte der Kurs abschließend bei der projektpartnerin und den FH-Beteiligten vorgestellt werden.

Projektergebnis

Es entstand ein Moodlekurs aus fünf Lerneinheiten, der die neuen administrativen Mitarbeiter:innen Schritt für Schritt in die universitätsweite Datenbank einführt. Dazu haben wir ein Landing-Video erstellt, das die technischen Grundlagen erklärt, fünf Anleitungsvideos erstellt, die zum Teil mit H5P gestützt werden, dutzende Dokumente erneuert und Selbsttests zur Reflexion angefertigt. Zusätzlich dazu wurden weiterführende wichtige Informationen (auch aus dem alten Kurs) in einem zweiten Teil „Basisschulung Pro“ gespeichert.

Fazit

Ein sehr spannendes Projekt, das durch den vielen Austausch mit verschiedenen Beteiligten sehr bereichert wurde. Vom Arbeitsaufwand her hätte die erste Phase der Interviews und Befragungen kürzer dauern können, aber ansonsten gestaltete sich das Projekt recht ausgeglichen. Interessant werden die künftigen iterativen Schleifen noch, die den Kurs weiter verbessern werden und für ein hoffentlich angenehmes initiales technisches Onboarding-Erlebnis sorgen werden.

Autoren*innen: Benjamin Brandić, Clemens Wiesinger

Social Media für Direktvermarkter:innen



Projektauftraggeber*in: Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Ing. Gerald Pfabigan, akad. BT
 Projektbetreuer*in: Prof.(FH) Mag.(FH) Barbara Geyer, PhD
 Projektmitglieder: Barbara Aldrian, BA, Ing. Evamaria Maier, BSc MSc,
 Melinda Molnár BEd, BA

Ein asynchroner Onlinekurs soll die Kompetenzen von Direktvermarkter:innen im Bereich Social Media erweitern, um ihre Produkte optimal vermarkten zu können. Dazu werden in mehreren Modulen die dafür notwendigen Grundlagen durch interaktive Lerninhalte vermittelt. In Folge soll der gesamte Kurs auf der Lernplattform des Ländlichen Fortbildungsinstituts (eLFI) zur Verfügung gestellt werden.

Digitale Grundkompetenzen gewinnen in den unterschiedlichsten Bereichen zunehmend an Bedeutung, so auch in der österreichischen Landwirtschaft. Der Onlinekurs „Social Media für Direktvermarkter:innen“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen Studierenden der Fachhochschule Burgenland und dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Österreich (LFI). Dabei wurde insbesondere darauf Wert gelegt, dass die Kund:innen des LFI mit einem überschaubaren Zeitaufwand Kompetenzen rund um Social Media erwerben und dadurch ihre persönliche Social Media Strategie entwickeln können.

Auftraggeberin: Herr Ing. Gerald Pfabigan, akad. BT

Herr Pfabigan ist Angestellter in der Landwirtschaftskammer Österreich und für die Abteilung Digitalisierung der Bildung und Beratung,

Neue Medien und Informations- & Kommunikationstechnologie tätig. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten für das Ländliche Fortbildungsinstitut Österreich zählen die Bereiche Digitales Lernen, Informations- & Kommunikationstechnologie, Neue Medien und Unternehmerkompetenz.

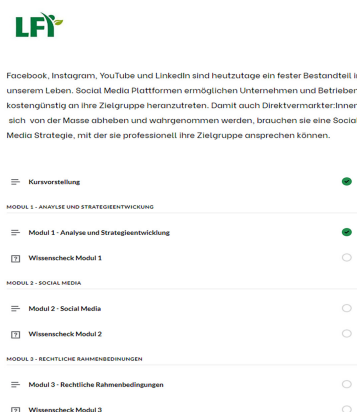


Abbildung 11: Kursübersicht



Abbildung 12: Screenshots ausgewählter Kursinhalte

Projektverlauf

In einem ersten Kick-Off mit dem Auftraggeber entstanden durch ein kreatives Brainstorming erste Ideen für einen asynchronen Onlinekurs. Schnell wurde klar, dass der Fokus auf digitalen Kompetenzen liegen sollte, maßgeschneidert für Direktvermarkter:innen als Zielgruppe. In mehreren Teammeetings wurden potenzielle Kursinhalte sowie Umsetzungswünsche seitens des LFI gesammelt. Auf dieser Grundlage entstand ein erstes Grobkonzept mit einzelnen Modulen. Diese wurden anschließend in einem detaillierten Feinkonzept präzisiert und mit relevanten Inhalten für die Zielgruppe ergänzt. Im Zuge der Umsetzung fiel die Entscheidung, den Onlinekurs mit der Software Articulate Rise zu realisieren.

Projektergebnis

Der Onlinekurs ist in vier Module gegliedert. Diese sind Analyse des Ist-Zustandes & Strategieentwicklung, Grundlagen für den Social Media Bereich, rechtliche Rahmenbedingungen und Content-Erstellung. Mittels einzelner Aktivitäten können sich die Lernenden Wissen zu den Modultemen interaktiv aneignen. Am Ende jedes Moduls erwarten den Lernenden Leitfragen, die dabei helfen sollen, das Gelernte für den persönlichen Bereich anzuwenden. Diese Fragen geben

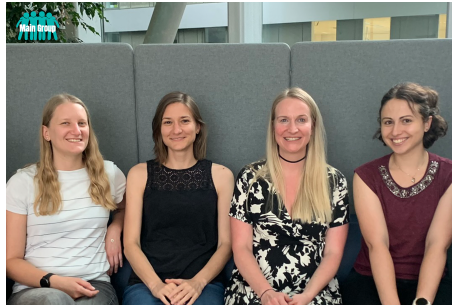
auch Hinweise für die Verbesserung des eigenen Social Media Auftritts. Ein Wissenscheck am Ende jedes Moduls festigt das Gelernte. Der erstellte Kurs wird in das bestehende Lernmanagementsystem des LFI integriert.

Fazit

Das Projekt war sehr lehrreich aber auch herausfordernd, da eine Balance zwischen informativen sowie lehrreichen Inhalten und praktischen Hilfestellungen für den Social Media Auftritt der Direktvermarkter:innen in Österreich geschaffen werden sollte. Die Umsetzung gestaltete sich ebenso herausfordernd, da nicht die Plattform Moodle verwendet wurde, sondern das Autorentool Articulate Rise. Eine weitere Challenge bestand darin, dass die Studierenden zusätzlich ein Selbststudium der Software absolvieren mussten, um das Projekt erfolgreich umsetzen zu können. Der Onlinekurs trägt zur Erweiterung des Online-Bildungsangebots des LFI Österreich bei. Das Projektteam konnte dadurch neue und wertvolle Erkenntnisse für die Zukunft gewinnen.

Autoren*innen: Barbara Aldrian, BA, Ing. Evamaria Maier BSc MSc, Melinda Molnár, BEd, BA

Projektmanagement Agilität und Social Skills



Projektauftraggeber*in: Fachhochschule Burgenland, Ing.ⁱⁿ Rita Stampfl, BSc MSc MA
 Projektbetreuer*in: Mag. (FH) Dr. Julian Fischer, MA
 Projektmitglieder: Madlen Brändle, BSc, Mag. Judith Höbinger,
 Isabella Ilešić, BA, Kerstin Riedl, BSc MA

Im Rahmen des Projekts wurden zwei Blended Learning Kurse zu den Themen Agilität und Social Skills konzipiert und technisch in Moodle umgesetzt. Die Realisierung erfolgte im Kontext einer mehrteiligen Blended Learning Kursreihe, die sich mit verschiedenen Aspekten des Projektmanagements befasst. Das Ziel ist es, Studierenden von Master- und Bachelorstudiengängen des Departments Informationstechnologie und Informationsmanagement der FH Burgenland umfassende Projektmanagementkenntnisse zu vermitteln.

Kenntnisse im Projektmanagement stellen eine nachgefragte Qualifikation in unterschiedlichsten Berufsfeldern dar. Um Studierenden der FH Burgenland den Erwerb entsprechender Kenntnisse im Rahmen ihres Studiums zu ermöglichen, wurde am Department Informationstechnologie und Informationsmanagement ein Lehrangebot im Blended Learning Format entwickelt, das aus sechs Modulen besteht. Das Projektteam wurde mit der Konzeption und technischen Umsetzung zweier Module beauftragt, die sich inhaltlich auf agile Projektmanagement-Methoden und Social Skills von Projektleitungen konzentrieren.

Auftraggeberin: Frau Ing.ⁱⁿ Rita Stampfl, BSc MSc MA

Frau Stampfl ist Hochschullehrende am Department Informationstechnologie und Informations-

management der FH Burgenland und plante die Kursreihe zum Thema Projektmanagement. Ihr Anliegen war die Realisierung des Blended Learning Ansatzes durch eine Kombination von asynchronen Online-Kursen auf Moodle (inkl. H5P) und synchronen Lehreinheiten in Präsenz, wobei der Wissenstransfer der theoretischen Inhalte durch Planspiele oder Workshops sichergestellt werden sollte.



Abbildung 13: Screenshot Kurs Agilität

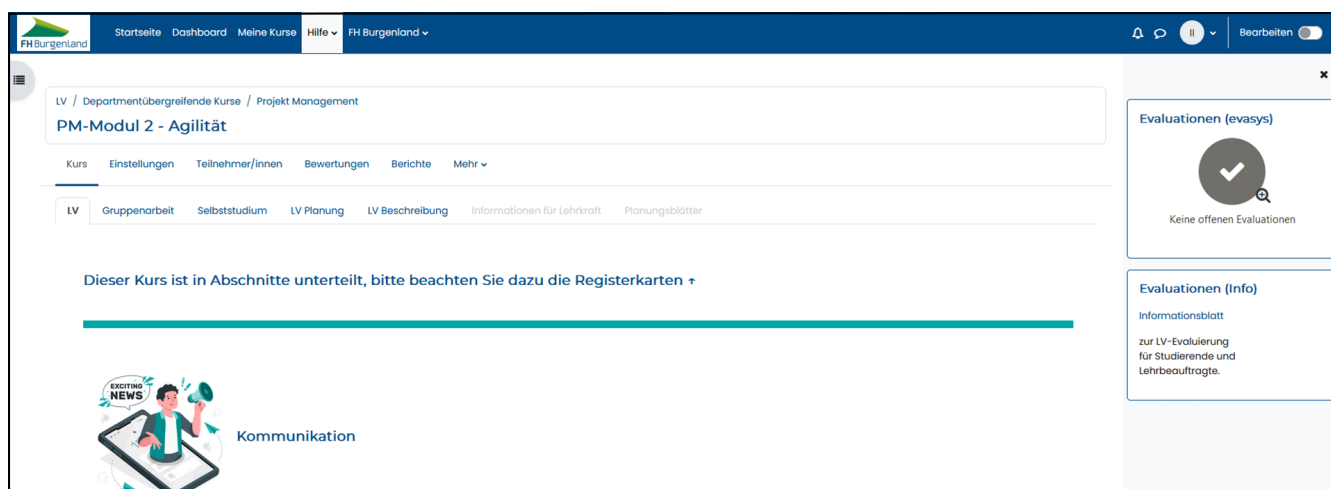


Abbildung 14: Screenshot Kurs Agilität

Projektverlauf

Auf das Kick-Off-Meeting mit der Auftraggeberin folgten die Unterzeichnung des Projektauftrags und die Auswahl der Kollaborationsplattform MS Teams für die Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts. Nach einer inhaltlichen Einarbeitung in das Thema wurden die Lernziele definiert und mithilfe des Online-Tools Learning Designer und einer HTML-Vorlage in Moodle zwei Grobkonzepte erstellt. Das daraufhin erhaltene Feedback fand Berücksichtigung in den Feinkonzepten, die als Basis für die Umsetzung der Blended Learning Kurse dienten. Die Inhalte für die asynchronen Online-Einheiten sowie für die synchronen Präsenzeinheiten wurden teilweise vom Projektteam selbst entwickelt und teilweise von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellt. Das Design der Moodle-Kurse wurde unter Verwendung von Storyset Illustrationen auf bereits vorhandene Kurse der Projektmanagement-Reihe abgestimmt, um ein einheitliches Layout zu gewährleisten. Nach einer abschließenden Testung konnten der Auftraggeberin beide Kurse vollständig und fristgerecht übergeben werden.

Projektergebnis

Ergebnis des Projekts waren zwei Blended Learning Kurse im Ausmaß von je 2 ECTS, die jeweils 15 Präsenzeinheiten inklusive eines Planspiels beinhalteten. Die Umsetzung der asynchronen Online-Kurse erfolgte auf Moodle. Dabei wurde auf die Einbindung von H5P-Elementen und vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten geachtet, um die Motivation der Lernenden zu fördern.

Fazit

Die Umsetzung des Projekts stellte aufgrund seines Umfangs eine Herausforderung dar, konnte jedoch dank genauer Planung zeitgerecht bewältigt werden. Der Projektauftrag wurde durch die Realisierung zweier Kurse, die den Anforderungen der Auftraggeberin entsprachen, erfüllt. Das Projektteam konnte wertvolle Erfahrungen sammeln und einen Beitrag zum Lehrangebot an der FH Burgenland leisten.

Autoren*innen: Madlen Brändle, BSc, Mag. Judith Höbinger, Isabella Ilešić, BA, Kerstin Riedl, BSc, MA

Lernvideos - General Management



Projektauftraggeber*in: Fachhochschule Burgenland Weiterbildung
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Nadja Rathmanner, Ing. Michael Prodingner, BEd MEd MBA MA
Projektbetreuer*in: Ing.ⁱⁿ Rita Stampfl, BSc MSc MA
Projektmitglieder: Magdalena Fuchs, BA MA, Mira Krenn, BA,
Mag. Michaela Wagner-Meditz MA, Katrin Zwanziger, BEd BEd MSc

Die Bereitstellung von Bildungsinhalten hat sich in den letzten Jahren dramatisch verändert, insbesondere durch die zunehmende Nutzung asynchroner Lernpfade. Damit sind auch Lernvideos in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Für berufsbegleitende Student:innen bieten Lernvideos die Möglichkeit zeit- und ortsunabhängig Wissen zu erwerben. Für den MBA-Studiengang General Management wurden vierzehn Lernvideos erstellt. Diese Videos behandeln nicht nur klassische Themen wie Betriebs- und Volkswirtschaft oder Marketing, sondern kombinieren diese mit den Themen wissenschaftliches Arbeiten und Nachhaltigkeit, um den Anforderungen des modernen Wirtschaftslebens gerecht zu werden.

Das Projektteam hat vierzehn Lernvideos mit Fokus auf Mayers Cognitive Theory of Multimedia Learning erstellt. Diese wurden für die Integration in einem asynchronen Lernpfad bereitgestellt. Dieses Praxisprojekt der FH-Burgenland zeichnet sich durch die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Lerninhalte aus, die den Bedürfnissen der Studierenden durch die Verbindung von theoretischem Wissen und praktischer Anwendbarkeit gerecht werden.

Auftraggeber: FH Burgenland Weiterbildung GmbH

Die FH Burgenland Weiterbildung GmbH ist ein Unternehmen der Fachhochschule Burgenland.

Sie bietet praxisnahe und innovative akademische Weiterbildung unter Einsatz modernster Technologien im Bereich eLearning und maßgeschneiderte Angebote. Damit schafft sie für Menschen mit unterschiedlichem Bildungshintergrund die Möglichkeit, sich gezielt auf hohem Niveau weiterzubilden und zu Führungspersönlichkeiten zu entwickeln.



Abbildung 15: Titelfolie der Lernvideos



Abbildung 16: Canva - Arbeitsplatz Videoerstellung

Projektverlauf

Der Projektablauf kann in vier Phasen unterteilt werden. In der Initiierungsphase wurden Inhalte, Zielsetzungen und Rahmenbedingungen mit den Projektauftraggeber:innen besprochen. In der Planungsphase wurden eine Ist-Analyse, das Projekt-handbuch sowie das Grob- und Feinkonzept erstellt. In der Entwicklungsphase wurde ein Prototyp erstellt, die Projektauftraggeber:innen hatten so die Möglichkeit Feedback zu geben. Anschließend wurden die vierzehn Lernvideos auf Basis des Prototyps und des Feedbacks fertiggestellt. Die fertigen Lernvideos wurden einer Qualitätskontrolle unterzogen und anschließend nochmals überarbeitet. Die letzte Phase des Projekts war die Abschlussphase, in der die fertigen Lernvideos abgenommen wurden, eine Projektpräsentation stattfand und das gesamte Projekt dokumentiert und evaluiert wurde.

Projektergebnis

Konkret wurden 14 Lernvideos für den MBA-Studiengang General Management erstellt. Die-

se Lernvideos wurden in zwei Obergruppen unterteilt. Sieben Lernvideos verknüpften Themen wie Betriebs- und Volkswirtschaftslehre mit wissenschaftlichem Arbeiten und die anderen sieben Lernvideos wurden mit dem Thema Nachhaltigkeit verknüpft. Durch diesen Wissenstransfer in andere Themenbereiche entstanden innovative und zeitgemäße Lernvideos für eine anspruchsvolle und vielfältige Lerngruppe.

Fazit

Die Zeit der Projektbearbeitung war eine sehr spannende und bereichernde Zeit, in der wir sowohl fachlich als auch didaktisch gut betreut wurden. Gerade der Umfang des Projektes war für uns eine große Herausforderung, aber diese Herausforderung gut gemeistert zu haben, hat uns in unserer persönlichen Entwicklung vorangebracht.

Autoren*innen: Magdalena Fuchs, BA MA; Mira Krenn, BA; Mag. Michaela Wagner-Meditz MA; Katrin Zwanziger, BEd BEd MSc

Einführung von Moodle im WIGEV-Lehrlingsmanagement



Projektauftraggeber*in: Wiener Gesundheitsverbund, Marijo Samija BA
 Projektbetreuer*in: Mag. (FH) Dr. Julian Fischer, MA
 Projektmitglieder: Biljana Petrovic BA, Marijo Samija BA

Moodle als Lernplattform wird bereits in zahlreichen Schulen, Unternehmen und Universitäten weltweit genutzt. Für die Lehrlinge beim Wiener Gesundheitsverbund wird zukünftig ein Moodle-Kurs bereitgestellt. Durch die Implementierung einer Lernplattform wird die Qualität der Lehrlingsausbildung verbessert sowie zugänglicher und transparenter gestaltet. Der Moodle-Kurs verwaltet die Lehrmaterialien und administriert gleichzeitig die Ausbildungspläne, die Leistungsbeurteilungen und Zeugnisse. Damit wird die Lehre beim Wiener Gesundheitsverbund digitalisiert und modern gestaltet.

Der Wiener Gesundheitsverbund bietet jährlich 140 Lehrlingsstellen in der Verwaltung, im Einkauf und in handwerklich-technischen Berufen an. Moodle als Lernplattform wird bereits in anderen Organisations- und Unternehmensbereichen genutzt. Die Lehrlingsausbildung in der Verwaltung dauert 3 Jahre an und wird aktuell nicht digital unterstützt. Während der Ausbildung erhalten die Lehrlinge ihre gesamte Ausbildungsmappe in Papierform. Der gesamte Ausbildungsprozess ist administrativ aufwendig und bietet keine Möglichkeit für kollaborative Zusammenarbeit. Das Ziel dieses Praxisprojektes ist die Digitalisierung der Lehre durch die Konzipierung und Implementierung der Lernplattform Moodle.

Auftraggeberin: Wiener Gesundheitsverbund

Der Wiener Gesundheitsverbund ist der größte Gesundheitsdienstleister in Österreich und das Rück-

grat der Gesundheitsversorgung der Stadt Wien. 30.000 Mitarbeiter*innen arbeiten in 8 Kliniken, 9 Pflegehäusern und dem Therapiezentrum Ybbs rund um die Uhr. Der Wiener Gesundheitsverbund ist der größte Ausbilder für Gesundheitsberufe in Österreich und bietet jährlich etwa 1.900 Ausbildungsplätze an.

Allgemeines



Nachrichten und Ankündigungen

In diesem Forum erhalten Sie wichtige Informationen zu Terminen Kommunikationsforum.



Diskussionsarena



A-Z der Lehrausbildung

Hier finden Sie Wissenswertes über Ihre Lehrausbildung

Abbildung 17: WIGEV-MoodleDigitalArena

Testbereich Lehrlingsausbildung WiGeV

Kurse suchen

Start

 **WIGEV-MoodleDigitalArena**

Willkommen bei Ihrer Ausbildung im Wiener Gesundheitsverbund.

Die neue MoodleDigitalArena (MDA) ist Ihre Lernbegleitung über Ihre komplette Lehrausbildung im Wiener Gesundheitsverbund. Wir werden Ihnen umfassende Lernmodule anbieten, die sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten abdecken. Die neue WIGEV- MDA ermöglicht Ihnen den Zugang zu Lehrmaterialien, interaktiven Aufgaben und Diskussionsforen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lernreise und stehen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Abbildung 18: WIGEV-MoodleDigitalArena

Projektverlauf

Der Projektablauf kann in vier Phasen gegliedert werden. Das Projekt startete mit einer Initiierungsphase, in der zunächst die Rahmenbedingungen festgelegt wurden. Dabei wurden die Vorgaben des Unternehmens berücksichtigt und umgesetzt. In der zweiten Phase, der Projektplanung, wurden sämtliche Vorbereitungen für das Projekt getroffen. Im Grob- und Feinkonzept wurden die Inhalte festgelegt sowie das endgültige Ergebnis definiert. Durch die Tatsache, dass ein Mitglied des Projektteams gleichzeitig als Ansprechperson fungierte, verliefen die Vorbereitungen reibungslos und ressourcenschonend. Von Anfang an waren die Ziele und der Nutzen dieses Projektes klar definiert. In der dritten Phase wurde das Projekt durchgeführt. Der zuvor konzipierte Kurs wurde in Moodle umgesetzt. In der letzten Phase und somit der Projektabschluss bestehen aus einem vollständigen Moodle-Kurs für die Lehrlinge des Wiener Gesundheitsverbundes sowie der Abnahme durch den Auftraggeber. Abschließend wird das Projektergebnis präsentiert und dokumentiert.

Projektergebnis

Konkret ist ein vollständiger Moodle-Kurs entstanden, der die Lehrlinge beim Wiener Gesundheitsverbund zukünftig über die gesamte Lehrzeit be-

geleitet wird. Der Kurs unterstützt die Lehrausbildung durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und verschiedenen Aktivitäten. Langfristig gesehen wird die Nutzung von Moodle kostensparend sein, da der Bedarf an physischen Lehrmaterialien sinkt und die Effizienz im Bildungsprozess gesteigert wird.

Fazit

Das Praxisprojekt hat uns ein Semester lang begleitet und ist ein großer Teil unserer Ausbildung. Mit dem Ziel vor Augen und Ausdauer haben wir als Zweier-Team alle Aufgaben und Herausforderungen gemeistert. Wir sind stolz auf das gelungene Projekt und darauf, das bereits erworbene Wissen aus dem Studium erfolgreich umgesetzt zu haben. Die Arbeit an diesem Projekt war eine lehrreiche Erfahrung und hat uns persönlich weiterentwickelt.

Autoren*innen: Biljana Petrovic BA, Marijo Samija BA

Projektmitglieder - MEWM Jahrgang 2022

Alpha Start



**Josefina Elena ALVAREZ
ARAYA, BEd.**
E-Learning Beraterin / Think
Modular



Stefan KRATOCHVIL, BEd.
Volksschullehrer, Leitervorteiler /
Stadt Wien / Mitarbeiter / PH Wien



Mag. Patrick MÜLLEDER, Bsc.
E-Learning Spezialist / Department
Pflegerwissenschaft und -praxis,
PMU Salzburg



Veronika PÓKA, BA
Deutschtrainerin / Mentor GmbH &
Co. OG

Clouducate



Barbara BRUNNER, BEd
E-Learning Content Managerin /
Fronius International GmbH



Mag. Anica GRAFL-KEKEISS
Lehrerin (Deutsch und Englisch)

Digitale Ausbildung der Explainer:innen des Demokratikums



Claudia CHRUSZCZYK, BA
Mitarbeiterin / Seibersdorf Labor
GmbH



Marie HOPPE, BA
Mitarbeiterin / PMU Salzburg



Oliver SCHÖNSLEBEN, BA
Referent / Parlamentsdirektion

Best Practice Moodle Kurs der Fachhochschule Burgenland



Mag. Dr. Klaus PINT
Referent / Stadt Wien



Dipl. Päd. Elisabeth HAUSER
Mitarbeiterin im Center für
innovative Lehre der FHB /
Fachhochschule Burgenland

Fachliches Onboarding mithilfe eines autodidaktischen Moodle-Kurses



Benjamin BRANDIC, BEd MED
HAK-Lehrer / ARGE-Leiter /
Wirtschaftlicher Vorstand Future
Learning Lab



Mag. Clemens WIESINGER
Mitarbeiter Koordination
Studienservices / Universität Wien

Social Media für Direktvermarkter:innen



Barbara Aldrian, BA
Schulungsmanagerin / Ländliches
Fortbildungsinstitut Österreich



Ing. Evamaria Maier, BSc MSc
Lean coordinator / Magna
Powertrain GmbH & Co KG



Melinda Molnar, BEd BA
Vertrieb und Logistik / Frühwald
Vertriebs GmbH

Projektmanagement Agilität und Social Skills



Madlen BRÄNDLE, BSc
Learning Specialist / Gebrüder
Weiss Gesellschaft m.b.H.



Mag. Judith HÖBINGER
Ausbildung und Zertifizierung von
Prüfenden / Österreichisches
Sprachdiplom Deutsch (ÖSD)



Isabella ILEŠIĆ, BA
Personalentwicklung / RAUCH
Fruchtsäfte GmbH & Co OG



Kerstin RIEDL, BSc MA
Technical Trainer / SSI Schäfer
IT-Solutions

Lernvideos - General Management



Magdalena Fuchs, BA MA
Learning Designerin / Universität
für Weiterbildung Krems



Mira Krenn, BA
Lernpädagogin / Lernhilfe Rotes
Kreuz



Mag. Michaela Wagner-Meditz,
MA
Referentin /
Trainingsprogrammentwicklung
IP-Academy Österreichisches
Patentamt



Katrin Zwanziger, BEd BEd MSc
Lehrerin / Bildungsdirektion
Niederösterreich

Einführung von Moodle im WIGEV-Lehrlingsmanagement



Biljana PETROVIC, BA
HR-Mitarbeiterin / Palmers Textil
AG



Marijo SAMIJA, BA
HR-Specialist / Wiener
Gesundheitsverbund

Projektbetreuende



Mag. (FH) Dr. Julian Fischer, MA

Bereichsleitung eCommerce bei BIPA Parfumerien GmbH und langjähriger externer Lektor an der FH Burgenland



Prof. ⁱⁿ(FH) Mag. ^a(FH) Barbara Geyer, PhD

Studiengangsleiterin des Masterstudienganges E-Learning und Wissensmanagement und Leiterin der Stabstelle Instructional Design an der FH Burgenland



Ing. ⁱⁿ Rita Stampfl, BSc MSc MA

Hochschullehrerin an der FH Burgenland in den Studiengängen Business Process Engineering & Management, Cloud Computing Engineering und E-Learning und Wissensmanagement

Verzeichnisse

Abbildungsverzeichnis

1	Lernlandkarte	2
2	Kursübersicht Alpha Start	3
3	Einblick in den Kurs auf einem mobilen Gerät	4
4	Erklärung der Kursnavigation	5
5	Einblick in das Rollenspiel	6
6	Demokratikum © Johannes Zinner	7
7	Kursübersicht in Moodle (Ausschnitt)	8
8	Das Moodle der FHB	9
9	Asynchroner Moodle Kurs	11
10	Handgezeichnete Selbstlernvideos im Rahmen des asynchronen Moodle Kurses	12
11	Kursübersicht	13
12	Screenshots ausgewählter Kursinhalte	14
13	Screenshot Kurs Agilität	15
14	Screenshot Kurs Agilität	16
15	Titelfolie der Lernvideos	17
16	Canva - Arbeitsplatz Videoerstellung	18
17	WIGEV-MoodleDigitalArena	19
18	WIGEV-MoodleDigitalArena	20

Abkürzungsverzeichnis

FHB Fachhochschule Burgenland.

Impressum

Fachhochschule Burgenland GmbH
Studienzentrum Eisenstadt | Campus 1 | 7000 Eisenstadt
Studienzentrum Pinkafeld | Steinamangerstraße 21 | 7423 Pinkafeld

Tel.: +43 5 7705

E-Mail: office@fh-burgenland.at | www.fh-burgenland.at



Stand 02.2018. Die Inhalte der Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Angaben vorbehaltlich Änderungen und Druckfehler.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz. Diese Lizenz erlaubt es, den Inhalt zu vervielfältigen, zu verbreiten und öffentlich aufzuführen unter folgenden Bedingungen: Der Name des Autors/Rechtsinhabers muss genannt werden. Dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Bearbeiteter oder in anderer Weise umgestalteter Inhalt darf als neu entstandener Inhalt nur unter Verwendung identischer Lizenzbedingungen weitergegeben werden. <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

This work is licensed under Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>